

# Silberuf aus Schneidemühl.

Kaum sind die Wunden der folgenschweren Ueberschwemmung vom Frühjahr 1888 vernarbt und schon wieder hat ein elementares Ereigniß unsere im küstlichen begriffene Stadt von ca. 16000 Einwohner heim-  
geführt.

Bei Vöhrung eines artesischen Brunnens brach aus einer Tiefe von 75 Metern ein mächtiger erdgeschlicher Wassertrahl hervor, der aller Maßregeln ungeachtet in einem Zeitraum von 5 Wochen rund 8400 Kubikmeter ausgepumpter Erde dem Erdkörper entzog und an den bedrohten Stellen allmählig Bodenensenken bis zu 1 Meter verursachte. Die dadurch entstandenen Verwüstungen spalten jeder Beschreibung.

Der Erdboden klappte auseinander, das Straßenpflaster und die Trottoirplatten hoben sich und bildeten Hügel mit Hochstämmen, die Gebäude barsten auseinander und stürzten zum Theil zusammen. Die noch stehenden Gebäude müssen gesperrt und abgetragen werden. Von der Katastrophe sind 20 Grundstücke mit theilweise zerstörten 2- und 3-stöckigen Häusern betroffen; 86 Familien mit 227 Köpfen haben ihre Wohnstätten verlassen müssen; ihre Erwerbsquellen sind beeinträchtigt, der Kredit ist erschüttert; die Hausbesitzer, Haus und Hof verlassend, sind der Verarmung Preis gegeben.

Der entstandene Schaden wird auf mehr als eine Million Mark geschätzt.

Für Wilerung dieses Uebers sind wir zusammengetreten. Unsere Hilfe reicht aber nicht aus. Wir wenden uns daher an die allgemeine Wohlthätigkeit, an den Gemeinfinn aller Bürger des weiten deutschen Vaterlandes, mit der dringenden Bitte, sich der Noth der Verunglückten durch Spenden von Geklen zu erbarmen.

Unterstützungsbeiträge nimmt die hiesige Stadt-Haupt-Kasse entgegen.

S c h n e i d e m ü h l, den 23. Juni 1893.

Freiherr v. Wilamowitz-Möllendorff, v. Tiedemann,  
Oberpräsident der Provinz Posen. Regierungspräsident zu Bromberg.  
v. Colmar-Meyenburg, v. Schwichow,  
Regierungspräsident zu Lüneburg. Landrath des Kreises Kolmar i. B.

Wolff,  
Erster Bürgermeister.

Arndt, Erster Staatsanwalt. R. Arndt, Stadtorbunden-Vorsitzer.  
Hertz Berliner, Rentier. Brann, Rabbiner.  
Professor Braun, Gymnasial-Direktor. Dr. Erlasse, Stadtorbunder.  
Dr. Davidsohn, Stadtorbunder. Drowitz, Mühlengutsbesitzer u. Stadtrath.  
Gaebel, Justizrath u. Stadtrath. Gensrowski, Königl. Postdirektor.

28.06.1893